

Die Gnade, die wir heute erfahren, wird eines Tages enden. Manche Stimmen in der Welt behaupten, dass der Gott des Alten Testaments nicht mehr existiere oder dass die Zeichen und Wunder, die Er einst vollbrachte, heute keine Bedeutung mehr hätten. Doch DER TAG DES HERRN KOMMT, und niemand sollte sich wünschen, ihn zu erleben! Es ist eine Zeit des unaufhaltsamen Zorns Gottes - etwas, das niemand sich wünschen sollte, nicht einmal für seine schlimmsten Feinde.

Gegenwärtig hält Gott Seinen Zorn aus Barmherzigkeit zurück, um der Welt Zeit zur Buße zu geben. Doch wenn die Zeit kommt, werden diejenigen, die diese Gnade ablehnen, die Konsequenzen ihres Handelns tragen müssen.

Die Sieben Plagen und der Tag des Herrn

In Gottes Heilsplan gibt es drei wichtige zukünftige Ereignisse, die wir verstehen müssen:

Die große Trübsal

Der Tag des Herrn

Der Feuersee

In diesem Abschnitt betrachten wir den Tag des Herrn, die besondere

Zeit, in der Gottes endgültiges Urteil über die Welt vollstreckt wird, und wer davon betroffen sein wird.

1. Die Große Trübsal

Die Große Trübsal wird eine Zeit beispiellosen Leidens sein, besonders für die, die treu zu Christus stehen. Diese Zeit betrifft vor allem Christen, die sich weigern, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, wie in der Offenbarung beschrieben. Sie werden stark verfolgt, und viele werden für ihren Glauben als Märtyrer sterben. Die Große Trübsal wird drei Jahre und sechs Monate dauern, während die Welt in Sünde verharret, dem Antichristen folgt und seine Herrschaft feiert.

Matthäus 24,21-22 (NGÜ): „Denn dann wird es eine große Drangsal geben, wie sie seit Anfang der Welt bis heute nicht gewesen ist und auch nie wieder sein wird. Wären diese Tage nicht verkürzt worden, würde kein Mensch überleben; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.“

Trotz des Leids werden diejenigen, die bis zum Ende standhaft bleiben, gerettet werden. Die Große Trübsal gipfelt im Tag des Herrn, einer Zeit des göttlichen Zorns nach der Entrückung und dem endgültigen

Weltgericht.

2. Der Tag des Herrn

Der Tag des Herrn ist kein einzelner 24-Stunden-Tag, sondern eine Phase, in der Gott Sein Urteil über die Welt ausgießt, Sünde bestraft und Gerechtigkeit belohnt. Für die Unbußfertigen wird dieser Tag voller Schrecken sein. Die Bibel beschreibt ihn als eine Zeit großer Dunkelheit, Zerstörung und kosmischer Umwälzungen.

Jesaja 13,6-9 (NGÜ):

„Wehe, der Tag des Herrn ist nahe; er kommt wie ein Verderben vom Allmächtigen. Deshalb werden alle Hände kraftlos, jedes Herz wird vor Furcht zerschmelzen. Schrecken wird sie ergreifen, Schmerz und Qual werden sie packen; sie winden sich wie eine Frau in den Wehen. Sie werden einander entsetzt ansehen, ihre Gesichter werden brennen. Siehe, der Tag des Herrn kommt - ein grausamer Tag voller Zorn und heftiger Wut -, um das Land verwüstet zu machen und die Sünder darin zu vernichten.“

Während dieser Zeit wird die Welt für ihre Sünden den Zorn Gottes erfahren, besonders diejenigen, die das Malzeichen des Tieres

angenommen, den Antichristen angebetet oder Gottes Volk verfolgt haben.

Joel 2,31 (NGÜ): „Die Sonne wird sich in Dunkelheit verwandeln und der Mond in Blut, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.“

3. Die Dauer des Tages des Herrn

Der Tag des Herrn wird 75 Tage dauern, basierend auf der Prophezeiung in Daniel 12,11-12, die sich aus den 1.260 Tagen der Großen Trübsal plus 1.335 Tagen ergibt - die Differenz ergibt 75 Tage. Diese Zeit wird von katastrophalen Ereignissen geprägt sein, einschließlich der Urteile aus den sieben Posaunen und sieben Schalen.

Daniel 12,11-12 (NGÜ):

„Von dem Tag an, an dem das tägliche Opfer aufgehoben wird und das Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, werden es 1.290 Tage sein. Selig ist, wer wartet und das Ende der 1.335 Tage erreicht.“

Die Sieben Posaunen und Plagen

Bevor der Tag des Herrn beginnt, werden sieben Posaunen erklingen, die jeweils ein spezifisches Gericht über die Erde ankündigen. Sie dienen als Warnung Gottes an die Menschheit. Manche werden Buße tun, viele jedoch nicht.

Offenbarung 8,6-7 (NGÜ):

„Die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, sie zu blasen. Der erste Engel blies seine Posaune, und Hagel und Feuer, vermischt mit Blut, wurden auf die Erde geworfen. Ein Drittel der Erde brannte, ein Drittel der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“

Diese Posaunenurteile werden verheerend sein und ein Drittel der Ressourcen der Erde zerstören - Bäume, Flüsse, Meere und Himmel.

Die Sieben Plagen der Offenbarung

In Offenbarung 16 sehen wir die sieben Schalen des Zorns Gottes, die während des Tages des Herrn über die Welt ausgegossen werden. Diese Schalen bringen das endgültige Urteil über diejenigen, die dem Tier folgen.

Erste Plage - Geschwüre für die mit dem Malzeichen des Tieres:

Offenbarung 16,2:

„Der erste Engel goß seine Schale auf die Erde, und schreckliche, eiternde Geschwüre traten bei den Menschen auf, die das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten.“

Zweite Plage - Das Meer wird zu Blut:

Offenbarung 16,3:

„Der zweite Engel goß seine Schale ins Meer, und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und alles Leben im Meer starb.“

Dritte Plage - Flüsse und Quellen werden zu Blut:

Offenbarung 16,4-7:

„Der dritte Engel goß seine Schale auf die Flüsse und Wasserquellen, und sie wurden zu Blut...“

Vierte Plage - Brennende Hitze der Sonne:

Offenbarung 16,8-9:

„Der vierte Engel goß seine Schale auf die Sonne, und sie ließ die Menschen brennen. Sie verfluchten Gott, doch sie taten Buße nicht.“

Fünfte Plage - Dunkelheit und Schmerzen im Reich des Tieres:

Offenbarung 16,10-11:

„Der fünfte Engel goß seine Schale auf den Thron des Tieres, und sein Reich versank in Dunkelheit.“

Sechste Plage - Der Euphrat trocknet aus für Armageddon:

Offenbarung 16,12-16:

„Der sechste Engel goß seine Schale auf den großen Fluss Euphrat, und sein Wasser wurde ausgetrocknet, um den Weg für die Könige aus dem Osten vorzubereiten.“

Siebte Plage - Erdbeben und Zusammenbruch der Städte:

Offenbarung 16,17-21:

„Der siebte Engel goß seine Schale in die Luft, und aus dem Tempel ertönte eine laute Stimme: ‚Es ist vollbracht!‘ Blitze, Donner und ein schweres Erdbeben folgten... Die große Stadt spaltete sich in drei Teile, und die Städte der Nationen stürzten ein.“

Der Feuersee und das Endgericht

Nach dem Tag des Herrn werden alle Bösen gerichtet und in den Feuersee geworfen, einen Ort ewiger Qual.

Offenbarung 20,11-15:

„Dann sah ich einen großen weißen Thron und den, der darauf saß...“

Share on:
WhatsApp

[Print this post](#)